

Probleme bei der Staatsexamensarbeit

Beitrag von „Prusselise“ vom 20. Juli 2010 10:26

Zitat

Original von SteffdA

Ich habe meine Arbeit quasi umgekehrt geschrieben: Zuerst die Zusammenfassung und den Ausblick, dann die Einleitung mit einem kurzen Satz zu jedem Kapitel und dann den "Rest".

So ungefähr hab ich es auch gemacht. Beim Lernen immer schön die Merkzettel verkleinern, dafür beim eigenen Schreiben immer erweitern 

Du hast noch genug Zeit zum Schreiben.

Wenn ich gut in Form bin, schaffe ich ca. 30 Seiten an einem Tag (ich bin da aber auch extrem). Die Änderungen dauern bei mir immer etwas länger, aber wenn der Schreibfluss einsetzt, dann ists geschafft.

Einfach anfangen, auch, wenn es Mist ist. Ich hab teilweise Sätze, die ich mir gedacht habe inkl. "ich weiß, dass das jetzt bullshit ist aufzuschreiben, aber ich tu es trotzdem" hingeschrieben und rot markiert. So wusste ich, dass ich das überarbeiten musste, dass der Gedanke aber da war und nicht verloren ging.

Viel Erfolg!

Mir half auch, dass ich mich total aufs Schreiben eingestellt habe, überall alles liegen lassen konnte und im Kühlschrank Schokoladenpudding war, der mich nach 1 Kapitel immer mal wieder erfreut hat :-))

Nur Mut und los!